

# emmaus brief



Ev.-luth.  
Kirchengemeinde  
Weststadt

Nr. 4 / Dezember 2023 bis Februar 2024

## Aus dem Inhalt:

Andacht

Pfarrer Timmermann stellt sich vor

Bläserkreiskonzert

50 Jahre und kein bisschen leise

Informationen zur  
Kirchenvorstandswahl

Die Kandidatinnen und Kandidaten  
stellen sich vor

Gottesdienste

Pilgerweg 2023

Vorankündigung Weltgebetstag

Gemeindebriefverteilung

Advent, Advent





## Liebe Gemeinde,

Weihnachten. Fest der Liebe. So nennen es einige. Ich stelle mir vor, es wäre wirklich so. Ein Fest der Liebe, wie Paulus sie sich vorstellt. Eine Liebe, die mir nichts nützt, sondern einfach da ist. Eine Liebe, die ich nicht produzieren kann, sondern nur zulassen kann. Indem ich ihr Zeit gebe und Raum. Damit sie wachsen kann, wie eine zarte Pflanze. Eine Liebe, die sehnsüchtig um mich wirbt. Um meine Aufmerksamkeit. Um mein Vertrauen. Eine Liebe, die nicht Teil eines Handels ist: wer liebt hier am meisten? Ein Fest für diese Liebe!

Wie sähe Weihnachten aus, wenn wir diese Liebe ernstnehmen würden? Wahrscheinlich anders. Weil ich Liebe nicht kopieren kann. Keine Tradition kann sie herstellen. Kein Brauch. Keine Weihnachtsgans und kein Baum. Liebe lässt sich nicht durch Geschenke bestechen. Darauf lässt sie sich nicht ein. Sie ist unabhängig. Frei. Kraftvoll. Sie erträgt alles. Duldet alles. Hält allem stand. Meinen kümmerlichen Versuchen. Meinem erbärmlichen Scheitern. Meiner gierigen Suche nach Zufriedenheit und Gewissheit. Liebe hört niemals auf.



Vielleicht ein bisschen zu viel, was Paulus da umschreibt. Vielleicht ein bisschen zu groß für mich, aber was wäre, wenn er recht hätte. Und am Ende doch die Liebe die größte Kraft ist. Größer als der Glaube, größer als die Hoffnung. Dann ließe sich die Liebe auch von unserem Weihnachtsfest nicht besiegen. Und schon gar nicht von mir.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Die Jahreslosung für das kommende Jahr. Das will ich üben. Nicht geduldig zu sein, aber immerhin geduldiger. Nicht barmherzig zu sein, aber immerhin barmherziger. Mit mir, mit anderen Menschen und vielleicht vor allem - mit Gottes Schöpfung! Ich wünsche Ihnen ein weihnachtliches Fest der Liebe und ein liebevolles Jahr 2024.

*Ihr Pfarrer Jakob Timmermann*



## Kirchenräume

Seit einigen Wochen bin ich nun Pfarrer mit einer halben Stelle in der Weststadt. Darum möchte ich mich kurz vorstellen. Das tue ich, indem ich Ihnen Kirchräume vorstelle, die mich geprägt haben.

Ich bin in Weddel aufgewachsen. Viele Erinnerungen an meine Kindheit sind mit Kirche verknüpft: Kinderkirche, Konfirmandenzeit, das Singen im Kinderchor, die Band. Immer wieder hat mir meine Heimatkirche Räume eröffnet, in denen ich mich entfalten und Verantwortung übernehmen konnte.

Mit 16 Jahren habe ich angefangen, in der Jugendkantorei am Braunschweiger Dom zu singen. Ein neuer Kirchenraum. Ganz anders als die familiäre Atmosphäre in Weddel. Festliche Liturgien, imposante Konzerte und der Eindruck, Teil von etwas „Ewigem“ zu sein. In dieser Zeit entstand dann auch der Gedanke, Theologie zu studieren. Ich begann in Münster und wechselte dann nach Marburg.

Universität. Ein ganz anderer Kirchenraum. Wände voller Bücher. Kluge Menschen, die mit ganz viel Wissen und Leidenschaft mein Weltbild zerstörten, um es gemeinsam mit mir

Stück für Stück wiederaufzubauen. Anders, aber viel stabiler.

Nach meinem Examen folgte mein Vikariat in Salzdahlum, Apelnstedt und Volzum. Ein halbgeschützter Raum, in dem ich mich ausprobieren durfte. Gelerntes musste angewendet werden. Manches funktionierte, manches auch nicht.

Die Kirchengemeinde Othfresen-Heißum wurde dann mein nächster Kirchenraum. Meine erste Stelle und gleich das volle Programm: Kindergarten, Diakoniestation, Friedhof. Hier musste ich leiten lernen. Vor drei Jahren ging es dann für mich zurück nach Braunschweig.

St. Michaelis. Die kleinste lutherische Braunschweiger Innenstadtkirche. Für mich ein Experimentierraum. Neue Formate. Andere Menschen ansprechen. Anders Kirche sein. Das versuche ich dort umzusetzen.

Zeitgleich habe ich über Vertretungen und Konfirmandenarbeit schon die Emmauskirche in der Weststadtkirche kennengelernt und freute mich nun darauf, diesen neuen Kirchenraum noch intensiver für mich zu entdecken. Ich bin gespannt und neugierig, wie mich dieser Raum prägen wird und welche Spuren ich hier hinterlassen werde.

*Ihr Pfarrer Jakob Timmermann*



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)





## Bläserkreiskonzert im Advent

Wussten Sie, dass neben dem Posaunenchor der Kirchengemeinde auch der Bläserkreis der Landeskirche Braunschweig in unseren Räumen ein Zuhause gefunden hat? In diesem Jahr hat der Bläserkreis im Haus der Begegnung drei Konzertprogramme erarbeitet. Eines davon für zwei Adventskonzerte, die in Salzgitter Bad und in der Emmauskirche gespielt werden.



Bildrechte: Timo Heßler



prächtige und besinnliche  
Blechbläsermusik zur Adventszeit

## DER DICH BEHÜTET

Bläserkreis der Braunschweiger Landeskirche  
Leitung: Landesposaunenwart Sebastian Harras

2. DEZEMBER 2023 | 18 UHR  
ST. MARIAE-JAKOBI (KIRCHPLATZ) IN SALZGITTER-BAD  
9. DEZEMBER 2023 | 19 UHR  
EMMAUSKIRCHE (MULDEWEG 5) IN BRAUNSCHWEIG

Eintritt frei



## DER DICH BEHÜTET

Prächtige und besinnliche Blechbläserklänge zur Adventszeit

Samstag, 9. Dezember 2023, 19:00 Uhr,  
Emmauskirche Braunschweig

Der Bläserkreis der Landeskirche Braunschweig unter der Leitung von Landesposaunenwart Sebastian Harras spielt Stücke für großes Blechbläserensemble. Neben besinnlichen und flotten Klängen werden auch Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen musiziert.

Der Eintritt ist frei.  
Das Konzert dauert eine gute Stunde.



## 50 Jahre – und kein bisschen leise

Als sich 1973 einige Mitglieder der ev.-luth. Kirchengemeinde Braunschweig-Weststadt entschlossen, einen Posaunenchor zu gründen, ahnte wohl niemand, dass dieser Posaunenchor im Jahre 2023 immer noch aktiv ist.

Unter der Leitung von Wolfgang Walkhoff fanden sich im September 1973 acht Gemeindemitglieder mit Erfahrung an Posaune und Trompete zusammen, um gemeinsam zu spielen. Im folgenden Jahr bildete der Diakon Horst Mempel einige Konfirmanden im Jungbläserchor an den Instrumenten aus, so dass der Chor bald aus bis zu 25 Mitgliedern bestand.



Am 7. Oktober fand mit einem Konzert in der Emmauskirche die Feier zum 50-jährigen Jubiläum ihren Höhepunkt. Unterstützt von Mitgliedern befreundeter Posaunenchöre (St. Martini und Martin Chemnitz) und ehemaligen Mitgliedern des Weststadt-Posaunenchores spielte ein 35-köpfiger Chor ein anspruchsvolles Konzert aus geistlichen und weltlichen Stücken.

Im Anschluss an das mit 80 Zuhörern gut besuchte Konzert feierten Aktive und Ehemalige das Jubiläum bei gutem Essen und vielen interessanten Gesprächen. Den Abschluss des Jubiläums bildete ein Festgottesdienst mit viel Musik am Sonntagmorgen. Damit noch viele weitere Jubiläen gefeiert werden können, werden seit einiger Zeit Nachwuchsbläser mit den Instrumenten vertraut gemacht und nach und nach in den Chor aufgenommen. Im Frühjahr 2024 startet der nächste Anfängerkurs. Bei wem nun Interesse geweckt worden ist, Trompete oder Posaune zu spielen, bekommt weitere Informationen über den Chorleiter Jochen Seyffert (jochen.seyffert@lk-bs.de).

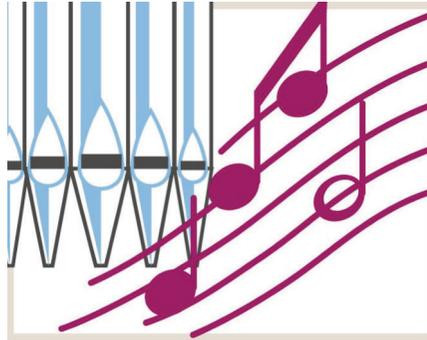
Christian Parg



## Orgeladventskalender aus Sicht einer Organistin

Propsteikantorin Heike Kieckhöfel aus Braunschweig hat einen Adventskalender mit Fotos erstellt, in denen die Kirchen durch die Spiegel an den Orgeln zu sehen sind. Fast an jeder Orgel gibt es einen Spiegel, durch den der Orgelspieler im Gottesdienst in die Kirche schaut. Im Kalender gibt es dann dazu ein Klangbeispiel eines Adventsliedes an der jeweiligen Orgel. Es sind 24 Orgeln aus der Braunschweigischen Landeskirche dabei, u.a. die Janke-Orgel aus unserer Emmauskirche. Sie finden den Kalender im Internet unter:

Stiftung-orgelklang.de/adventskalender



## Kirchenmusik

### „Alle Jahre wieder...“

Am 17. Dezember gibt es wieder das Wunschliedersingen mit den Advents- und Weihnachtsliedern, die Sie sich vorher gewünscht haben. Ab dem 26. November liegen in der Emmauskirche die Lieder aus, und Sie dürfen Ihre fünf liebsten Wunschlieder ankreuzen, die dann am 17. Dezember ab 18:15 Uhr in der Kirche gesungen werden. Wie damals in der Hitparade singen wir dann die bestplatzierten Lieder von Platz 10 bis Platz 1.

### Gospelworkshop - Hier dürfen Sie aus voller Kehle singen!

Vom 23. bis 25. Februar 2024 gibt es wieder einen schwungvollen Gospelworkshop in der Emmauskirche. Wer diesmal beim Workshop mitmachen möchte, kann sich bei Kantorin Heike Kieckhöfel anmelden und das ganze Wochenende mitsingen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Englischkenntnisse können hilfreich sein, sind aber nicht Voraussetzung. Der Workshop beginnt am Freitagabend und endet mit dem Gottesdienst am 25. Februar 2024 um 10:00 Uhr. Eine zweite Aufführung am Sonntag um 17:00 Uhr ist für St. Magni geplant.

Flyer liegen in der Kirche aus.

Weitere Infos bei Heike Kieckhöfel, kaheikie@gmx.de oder 0531-38 72 53 22.

## Kirchenvorstandswahl 2024

Kirche ist demokratisch. Deswegen wird alle sechs Jahre ein Kirchenvorstand gewählt. Das nächste Mal am 10. März 2024. Damit Sie gut informiert sind, haben wir einige Informationen zusammengestellt:

### Wer kann wählen?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die mindestens 14 Jahre alt sind. Mit Ihrer Stimme gestalten Sie Kirche und geben dem Kirchenvorstand Rückenwind.

### Was macht eigentlich ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand verantwortet, was in der Kirchengemeinde geschieht. Dazu gehört das kirchliche Leben an den verschiedenen Standorten ebenso, wie das Gottesdienst- und Veranstaltungsprogramm. Dabei ist zurzeit die Frage drängend, wie mit Stellenkürzungen umgegangen wird. Was wird bleiben? Wovon muss sich die Gemeinde verabschieden? Wo kann Verantwortung geteilt werden? Außerdem beschäftigt sich der Kirchenvorstand mit der Erhaltung und Pflege der Gebäude, den Finanzen der Kirchengemeinde und den Belangen der Angestellten.

### Wie viele Stimmen habe ich?

Alle Wahlberechtigten haben sechs Stimmen. Die sechs Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen sind gewählt. Außerdem werden zwei weitere Personen in den Kirchenvorstand berufen. Die Kandidierenden finden Sie auf der folgenden Doppelseite. Die Pfarrpersonen sind immer Mitglied.

### Wie funktioniert das Wählen?

Ende Januar/Anfang Februar erhalten alle Wahlberechtigten Post.

Dann haben Sie drei Möglichkeiten:

1. Sie kommen am 10. März zwischen 9:00 Uhr und 17:00 Uhr ins **Wahllokal** (Muldeweg 5), außer zur Gottesdienstzeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.
2. Sie beantragen **Briefwahl**. Im Schreiben, das Sie erhalten werden, wird das Verfahren erläutert.
3. Sie nehmen an der **Online-Wahl** teil. Auch dieses Verfahren wird im Schreiben erklärt.

Sie haben noch Fragen oder Anregungen? Dann kontaktieren Sie uns einfach.

Meine **Augen** haben deinen  
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet  
hast vor allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023


**Heiner Dickhuth, 62 Jahre, ledig, Richter**

Bisherige Aktivitäten: Kirchenvorstand, Kantorei bis 2022, gelegentlich Singkreis, gelegentlich Orgelvertretung.

Vorstellungen: Ich möchte mein berufliches Wissen und meine Erfahrungen weiterhin zum Wohle der Gemeinde in den Kirchenvorstand einbringen. Bislang war ich für die Finanzen der Gemeinde mit zuständig und bin Mitglied im Förderverein für Kirchenmusik. Gern bleibe ich auch Ansprechpartner bei Fragen und Wünschen.


**Christa Dziallas, 39 Jahre, verheiratet, Projektmanagerin im Bereich Soziales und Kultur**

Bisherige Aktivitäten: Mitglied des Kirchenvorstands, KiTa-Ausschuss, Finanzausschuss, AG Faire Gemeinde.

Vorstellungen: Wir leben in bewegten Zeiten mit vielen Veränderungen. Ich möchte mich weiterhin im Kirchenvorstand engagieren und die begonnene Arbeit fortsetzen. Besonders wichtig sind mir der Austausch mit den Gemeindemitgliedern und weiteren interessierten Akteuren zur gemeinsamen Gestaltung in der Kirchengemeinde.


**Hans Engel, 49 Jahre, verheiratet, staatl. geprüfter Techniker**

Bisherige Aktivitäten: seit 2006 im Kirchenvorstand.

Vorstellungen: Wir erleben die inzwischen starken Auswirkungen der weniger werdenden Gemeindemitglieder in unserem Stadtteil, gerade auch durch die damit verbundenen radikalen Stellenstreichungen durch die Landeskirche in allen Bereichen. Damit umzugehen, Einzelne nicht zu überfordern und trotzdem eine lebenswerte Gemeinde zu erhalten, das wird die Herausforderung für die kommenden Jahre für uns alle werden. Daran mitzuwirken bin ich auch für die nächsten sechs Jahre bereit.


**Susanne Kelpen, 62 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Söhne, Pensionärin (Dipl.- Verwaltungswirtin)**

Bisherige Aktivitäten: seit 2016 Mitglied im Kirchenvorstand, Mitwirkung in verschiedenen Arbeitskreisen und Ausschüssen (u.a. faire Gemeinde, Leitbild, Öffentlichkeitsarbeit), Mitglied der Propsteisynode und Vorstandsmitglied des Propsteiverbandes Braunschweiger Land (zuvor Kirchenverbandsvorstand); Gospelchor, Förderverein Kirchenmusik.



Vorstellungen: Weiterhin aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens, Weiterentwicklung der Gemeinde im Sinne einer fairen Gemeinde, Förderung der Kirchenmusik, Begleitung im Zukunftsprozess der Landeskirche, weiterhin Vertretung der Interessen der Kindertagesstätten im Propsteiverbandsvorstand.


**Thomas Lindner, 51 Jahre, verheiratet, zwei Töchter, Benannter Experte für Test und Validierung**

Bisherige Aktivitäten: Mitglied im Gospelchor, verschiedene Musikprojekte im Gottesdienst, Vorsitz in der Gesellschaft zur Förderung der Kirchenmusik in der ev.-luth. Kirchengemeinde Braunschweig Weststadt, Mitglied im Finanzausschuss.

Vorstellungen: Ich möchte meine Ideen und Erfahrungen einbringen, um die Kirchengemeinde in heutigen Zeiten größerer Veränderungen aktiv zu halten.


**Viktor Mähler, 39 Jahre, verheiratet, zwei Kinder Mitarbeiter im Qualitätsmanagement**

Ich kandidiere zum ersten Mal für den Kirchenvorstand, bin KiTa-Elternvertreter und Mitglied im KiTa-Ausschuss

Vorstellungen: Zuerst würde ich die aktuellen Themen kennenlernen, um dann auch mitzureden und meine Ideen einfließen zu lassen. Sehr gerne würde ich auch bei kirchlichen Veranstaltungen mithelfen und mitgestalten, denn die Kirche ist für mich ein Ort, der den Glauben stärkt und die Menschen zusammenbringt.


**Kerstin Nagelschmidt, 50 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Pharmazeutisch-technische Assistentin**

Bisherige Aktivitäten: Aufgewachsen in Kindergruppen unserer Gemeinde, nach dem Konfirmandenunterricht den Jugendleiterschein gemacht und Mitglied im Jugendmitarbeiterkreis (JUM) gewesen, jahrelange Mitarbeit im Kindergottesdienst, Leiterin einer Bastelgruppe im HdB (jährlich Weststadtweihnachtmarkt), Weihnachtsgottesdienst Heiligabend im HdB, Mitglied der Mütterrunde.

Vorstellungen: Nach den Corona-Jahren muss es uns gelingen, die Vielfalt und Kreativität unseres Gemeindelebens „wiederzubeleben“. Dazu bedarf es neben Hauptamtlichen die Hilfe von Ehrenamtlichen. Beides aufrecht zu erhalten bzw. wieder aufzubauen ist mein Ziel.


**Matthias Schostag, 56 Jahre alt, verheiratet, eine erwachsene Tochter, Versicherungsfachwirt / Ausbilder**

Bisherige Aktivitäten: Kinderchor, Jugendchor, Jugendgruppen-Mitglied, Jugendgruppen-Leiter, Mitglied in der Kantorei von 1981 bis 2016, Zivildienstleistender von 1988 bis 1990, im Kirchenvorstand und in verschiedenen KV-Ausschüssen von 1994 bis 2000 und von 2012 bis jetzt.

Vorstellungen: Ich möchte gerne weiterhin meine Erfahrungen und Ideen im Kirchenvorstand einbringen, helfen, Verantwortung übernehmen.





## Dezember

SO	03.12.	10:00	Familien- und Choralgottesdienst	Timmermann
DO	07.12.	11:00 17:45	5-Minuten-Andacht Ökumenisches Friedensgebet	Schwitzer Mühlbauer
FR	08.12.	15:30	Kinderkirche	Team
SO	10.12.	10:00	Gottesdienst	Stelling
DO	14.12.	11:00	5 Minuten-Andacht	Gonsior
SA	16.12.	16:00	Taufgottesdienst	Timmermann
SO	17.12.	10:00	Gottesdienst	Nagelschmidt
		18.15	Weihnachtssingen	Stelling
DO	21.12.	11:00	5-Minuten-Andacht	Müller
SO	24.12.	15:00 16:00 16:00 17:00 23:00	Christvesper Christvesper Christvesper im HdB Christvesper Christnacht	Schnute Stelling/Römer Nagelschmidt Stelling Stelling
MO	25.12.	10:00	Festgottesdienst mit Posaunen	Timmermann
DI	26.12.	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl	Stelling
DO	28.12.	11:00	5-Minuten-Andacht	Stelling
SO	31.12.	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Stelling

## Januar

MO	01.01.	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Stelling
DO	04.01.	11:00 17:45	5-Minuten-Andacht Ökumenisches Friedensgebet	Viehweger Mühlbauer
SO	07.01.	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Timmermann
DO	11.01.	11:00	5-Minuten-Andacht	Gonsior
FR	12.01.	15.30	Kinderkirche	Team
SO	14.01.	10:00	Gottesdienst mit Einführung von Pfarrer Timmermann	Timmermann
DO	18.01.	11:00	5-Minuten-Andacht	Timmermann
SA	20.01.	16:00	Taufgottesdienst	Stelling
SO	21.01.	10:00	Gottesdienst	Nagelschmidt
DO	25.01.	11:00	5-Minuten-Andacht	Stelling
SO	28.01.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Stelling



## Februar

DO	01.02.	11:00 17:45	5-Minuten-Andacht Ökumenisches Friedensgebet	Römer Römer
SO	04.02.	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Drömann
DO	08.02.	11:00	5-Minuten-Andacht	Gonsior
FR	09.02.	15:30	Kinderkirche	Team
SO	11.02.	10:00	Gottesdienst	Timmermann
DO	15.02.	11:00	5-Minuten-Andacht	Timmermann
SA	17.02.	16:00	Taufgottesdienst	Stelling
SO	18.02.	10:00	Gottesdienst	Nagelschmidt
DO	22.02.	11:00	5-Minuten-Andacht	Stelling
SO	25.02.	10:00	Gottesdienst	Stelling
DO	29.02.	11:00	5-Minuten-Andacht	Timmermann

**Junger**  
 Wein gehört  
 in **neue**  
 Schläuche. «

MARKUS 2,22

Monatsspruch  
 JANUAR

2024

## Senioren-gottesdienste

## Brockenblick, Eiderstr.4

FR	22.12.	14:00	Stelling
DO	11.01.	10:00	Timmermann
DO	08.02.	10:00	Hellmers

## Thomaehof, Muldeweg 20

FR	22.12.	9:30	Stelling
FR	12.01.	9:30	Timmermann
FR	09.02.	9:30	Hellmers

## Haus am Lehmanager 4

DO	21.12.	10:45	Stelling
DO	11.01.	10:45	Timmermann



### Fünfter Ökumenischer Pilgerweg

Der Arbeitskreis „Baustelle Ökumene“, bestehend aus Mitgliedern der ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt und der katholischen St. Cyriakus-Gemeinde, lud zum 5. Mal zu einer Pilgertour ein. Am 23. September trafen sich um 9:00 Uhr 21 Pilgerinteressierte in der Emmauskirche zu Morgengebet, Lied und Pilgersegen. Dann starteten wir mit der Tram zur Katharinen-Kirche am Hagenmarkt. Dort standen wir vor verschlossener Tür: Herr Pfarrer Busch hatte sich sehr auf unseren Besuch gefreut - uns aber erst eine Woche später erwartet. Mit Bedauern hat er sich dafür entschuldigt.

Nach einem Gruppenfoto und einem Lied gingen wir zur Andreas-Kirche, dem nächsten Ziel unserer Pilgertour. Unterwegs dorthin erklärte Herr Pawel einiges zur Baugeschichte. Da Pfarrer Kapp verhindert war, wurden wir dort von Frau Strichau-Fischer herzlich betreut.

Sie ermöglichte uns eine kurze Kirchenführung und die Turmbesteigung. Fast alle Pilger machten sich über 389 Stufen auf den Weg nach oben. Nach einem Blick in das eindrucksvolle Gebälk des Kirchendaches erfreute sie bei schönstem Wetter die herrliche Aussicht. Im Kirchraum wurden einige Lieder angestimmt, und nach einem gemeinsamen Gebet führte unser Pilgerweg zum Inselwall.

In einem Rondell unter schönen, vielfältigen Bäumen gab es eine Meditation durch Diakon Klaus-Dieter Gonsior, sehr schön passend zum Thema „Baum“. Unser nächstes Ziel war die St. Laurentius-Kirche (Hinter der Masch). Das Gemeindemitglied Herr Schwarzer führte uns durch seine Kirche und wusste viel Interessantes zu vermitteln.

Anschließend feierten wir im Pfarrheim mit Diakon Gonsior Agape mit Liedern, gemeinsamen Gebeten, sowie Fladenbrot, Wein und Traubensaft - eine sehr schöne ökumenische Tradition bei unseren Pilgertouren.



Unser Rückweg in die Weststadt nach St. Cyriakus führte über das Ringgleis. Für müde gewordene Pilger stand Herr Norbert Skwara mit dem Cyriakus-Bus bereit. Alle anderen kamen ebenfalls wohlbehalten in St. Cyriakus an, wo uns zum Abschluss Anna Slenczka mit Kaffee und Kuchen erwartete.

Es war ein erfüllter Tag, mit guten Gesprächen und gemeinsamem Tun von evangelischen und katholischen Christen. Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Und für 2024 wird schon der 6. Pilgerweg vorbereitet.

Brigitte Tresp,  
Dieter Pawel

Alle Schrift, von Gott eingegeben, 2. TIMOTHEUS 3,16  
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung in der  
Gerechtigkeit. «

Monatspruch FEBRUAR 2024

### Vorankündigung: Weltgebetstag 2024

Den Gottesdienst für den Weltgebetstag haben Frauen aus Palästina schon vor einigen Jahren vorbereitet. Zurzeit hören wir täglich in den Medien von dem Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern. Die Frauen haben den Gottesdienst überschrieben:

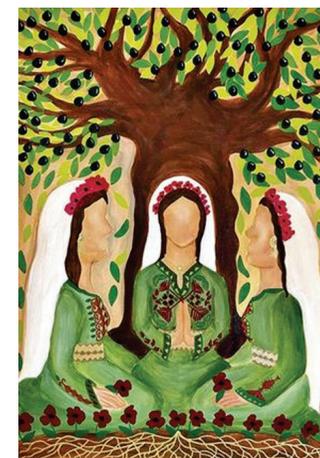
„...durch das Band des Friedens“.

Das Band des Friedens als Hoffnungszeichen und die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit bestimmt die Weltgebetsordnung. In Frieden zu leben ist ein Menschenrecht und gilt auf der ganzen Welt!

Gemeinsam wollen wir, Frauen und Männer, am 1. März 2024 um 18:00 Uhr, in St. Cyriakus die Frauen aus Palästina unterstützen.

Herzliche Einladung!

Christiane Müller, Angelika Graf





## Gemeindebrief-Verteilung ab Mai 2024

Liebe Gemeindemitglieder,  
wir möchten ab Mai 2024 unsere Gemeindebriefe auf andere Art und Weise an Sie übermitteln. Der Grund: In vielen Haushalten der Weststadt enden die Gemeindebriefe leider ungelesen und ohne Beachtung im Altpapier. Das erzeugt viel Abfall und verschwendet Ressourcen (Energie, Holz und Wasser). Bei Ihnen ist das nicht der Fall - Sie lesen ja diesen Artikel. Das freut uns!

Ab Mai 2024 kommen Sie auf folgenden Wegen ganz einfach zum Gemeindebrief:

### 1. Sie möchten den Gemeindebrief weiterhin in gewohnter Form im Briefkasten erhalten.

- Bitte notieren Sie auf einem Zettel: Ihren Namen und Ihre Adresse und das Stichwort „Gemeindebrief im Briefkasten“. Bringen Sie den Zettel vorbei, senden sie ihn per Post oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit demselben Inhalt an [redaktion-emmaus-bs@lk-bs.de](mailto:redaktion-emmaus-bs@lk-bs.de).
- Ebenso besteht die Möglichkeit, sich im Gemeindebüro während der Öffnungszeiten in einer Liste einzutragen (aus Datenschutzgründen kann die Liste nicht öffentlich ausliegen).

### 2. Sie möchten den Gemeindebrief elektronisch als PDF-Dokument erhalten.

- Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Stichwort „Gemeindebrief per Mail“ an [redaktion-emmaus-bs@lk-bs.de](mailto:redaktion-emmaus-bs@lk-bs.de).
- Sie können den Gemeindebrief ebenfalls im Download-Bereich unserer Website herunterladen: <https://www.emmaus-braunschweig.de/gemeinde/gemeindebrief/>

### 3. Sie möchten den Gemeindebrief in gewohnter Form einfach mitnehmen.

- Eine Auslage des Gemeindebriefs erfolgt an folgenden Standorten während der Öffnungszeiten in den Innenräumen:
  - \* Foyer der Emmauskirche (Muldeweg 5)
  - \* In den Kindertagesstätten Ahrplatz (Ahrplatz 14), Arche Noah (Lechstr. 61) und Mittenmank (Lechstr. 61A)
  - \* In den Altenheimen Seniorenresidenz Brockenblick (Eiderstr. 4), Haus am Lehmanager (Am Lehmanager 4), Seniorenzentrum Muldeweg Thomaehof (Muldeweg 20), Altenheim der Alerds-Stiftung (Donastr. 10)
  - \* Gemeindezentrum St. Cyriakus (Donastr. 12)
- Zudem werden an folgenden Außenstandorten Prospektboxen mit Gemeindebriefen unabhängig von den Öffnungszeiten verfügbar sein:
  - \* Emmauskirche (Muldeweg 5)
  - \* Haus der Begegnung (Donaustraße 17A)

Der Gemeindebrief wird weiterhin in gewohnter Qualität und Form vom Redaktionsteam für Sie zur Verfügung gestellt. Wir bedanken uns vorab, dass Sie diesen Weg mit uns gehen.

*Der Arbeitskreis Faire Gemeinde und  
der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Weststadt*

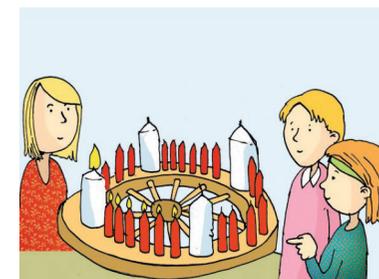


## Advent, Advent.....

Wer kennt es nicht, das kleine Gedicht „Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür“. Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, dass diese Wochen vor Weihnachten mir als Kind unglaublich lang vorkamen. Aber da war auch dieses Kribbeln im Bauch, die fröhliche Erwartung. Würde ich bekommen, was ich mir gewünscht hatte, wann würden wir meine geliebten Vanillekipferl backen und was wird wohl morgen im Adventskalender sein? Der Adventskalender war mir eine große Hilfe die Zeit bis Weihnachten zu überblicken und mich jeden Tag zu freuen.

Der Adventskalender ist eine ziemlich alte Tradition, die aus dem 19. Jahrhundert stammt. Es war eine Zählhilfe. Protestantische Familien hängten nach und nach 24 Bilder an die Wand. Oder es wurden 24 Kreidestriche an die Tür gemalt, die nach und nach wieder abgewischt wurden. Später gab es Abrisskalender, wo jeden Tag ein Blatt abgerissen wurde. Seit den 1920er Jahren kamen Adventskalender mit Türchen in Mode. Hinter jedem Türchen verbarg sich ein Bild. Schokoladengefüllte Adventskalender folgten. Heute gibt es Adventskalender zu allen Themen, und mit jeder erdenklichen Füllung.

Heute erfreuen sich auch lebendige Adventskalender großer Beliebtheit. In der Regel geht man am Abend zu dem jeweiligen Ort und bei Stollen



oder Spekulatius, Punsch und Weihnachtsliedersingen kann man sich jeden Tag mehr auf Weihnachten freuen.

Ich selber erinnere mich, dass meine Mutter jedes Jahr heimlich einen Kalender bastelte, der für mich auf wundersame Weise am 1. Dezember an der Tür hing. Jeden Tag gab es ein kleines Päckchen, ein Säckchen oder eine kleine Schachtel, in der sich eine Kleinigkeit befand. An besonderen Tagen, wie dem 6. Dezember, dem Nikolaustag, war manchmal sogar ein Buch oder kleines Spielzeug darin. Selbst heute als Erwachsene liebe ich den Brauch und freue mich über die täglichen Überraschungen.

Auch in der Kita wird mit Hilfe von Adventskalendern die Zeit bis Weihnachten verkürzt. Da gibt es Adventskalendergeschichten, die jeden Tag ein wenig weitererzählt werden, da gibt es Adventskalenderaktionen, auf die sich die Kinder täglich freuen können und auch kleine Überraschungen warten auf uns.

Wir wünschen allen Familien eine besinnliche und schöne Adventszeit.

*Alexandra Wüstefeld  
und das Team Mittenmank*



## Besondere Termine:

01.12.2023	Beginn Orgeladventskalender
03.12.2023	10:00 Uhr Choralgottesdienst, Emmauskirche
09.12.2023	19:00 Uhr Bläserkreiskonzert, Emmauskirche
17.12.2023	18:15 Uhr Wunschlidersingen, Emmauskirche
23.02.2024	Beginn Gospelworkshop, Emmauskirche
01.03.2024	18:00 Uhr Weltgebetstag, St. Cyriakus
10.03.2024	Kirchenvorstandswahl

## Kontakte

**Ev.-luth. Kirchengemeinde**  
Weststadt, Muldeweg 5,  
38120 Braunschweig

**Büro:** Sekretärin Anne-Katrin Hanke  
Di., Do., Fr. 9-12h und Mi. 17-19h  
Tel. (0531) 84 18 80, Fax 84 23 72,  
Internet:

www.emmaus-braunschweig.de  
E-Mail: weststadt.bs.buero@lk-bs.de

### Bankverbindung:

Norddeutsche Landesbank  
IBAN DE93 2505 0000 0001 2665 01

### Redaktion:

E-Mail: redaktion-emmaus-bs@lk-bs.de

**Pastorin** Christine Stelling  
Muldeweg 7, Tel. 86 09 00

**Pastorin** Anne-Lisa Amoussou  
- zurzeit in Elternzeit -

**Pastor** Jakob Timmermann  
Echternstraße 12, 38100 Braunschweig,  
Tel. 42663

**Küster** Alexander Meski,  
Tel. 84 18 80

**Kantorin** Heike Kieckhöfel  
Tel. 38 72 53 22

**Kirchenvorstand** Hans Engel,  
Starenweg 65a, Tel. 89 54 41

### Ev.luth. Familienzentrum Weststadt

- **Kindertagesstätte Arche Noah**  
Lechstraße 61, Tel. 84 58 93  
Leiterin Britta Stöhr

- **Kindertagesstätte Ahrplatz**  
Ahrplatz 14, Tel. 86 08 08  
Leiter Andreas Bischoff

- **Kindertagesstätte Mittenmank**  
Lechstraße 61a, Tel. 84 09 12  
Leiterin Alexandra Wüstefeld

- **Koordinations-Büro**  
Muldeweg 5, Tel. 28 76 52 02  
Anja Schaper-Schoenfeldt  
Ruth Tromsdorf

## Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde BS-Weststadt,  
herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands.

Redaktion und Satz: J. Timmermann, M. Ludwig, M. Schostag

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen.

Auflage: 11.500 Expl.; V.i.S.d.P.: J. Timmermann

Redaktionsschluss dieser Ausgabe (2023/4, Dez. 2023-Feb. 2024): 20.10.2023.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (2024/1, März 2024-Mai 2024): 19.01.2024

Nächste Briefrunde: 19.02.2024.